

Rheinland-Pfalz 2050

Zweite regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2006)

Ergebnisse für die kreisfreie Stadt **Pirmasens**



Im Dezember 2007 wurde vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz in Band N° 7 der Reihe „Statistischen Analysen“ eine aktualisierte Bevölkerungsprojektion vorgestellt. Unter dem Titel „Rheinland-Pfalz 2050 – Zweite regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2006)“ werden die Ergebnisse für das Land insgesamt sowie für die kreisfreien Städte und Landkreise dargestellt und erläutert.

Die Veröffentlichung steht als kostenfreier Download im Internet zur Verfügung <http://www.statistik.rlp.de/analysen/demografie/rp2050.pdf> oder kann beim Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz zum Preis von 15,00 Euro bestellt werden.

Modellrechnungen zur Bevölkerungsentwicklung zeigen, wie sich die Zahl und die Altersstruktur der Bevölkerung unter verschiedenen Annahmen zu den Einflussgrößen Geburtenrate, Lebenserwartung und Wanderungssaldo verändern. Die Festlegung der Annahmen erfolgt auf der Grundlage bisheriger Erkenntnisse und daraus abgeleiteter alternativer Parametersetzungen zur Beschreibung eines möglichen Entwicklungskorridors. Die Annahmen beziehen sich auf Rheinland-Pfalz; in die Berechnungen gehen aber kreisspezifische Fruchtbarkeits-, Sterbe- bzw. Wanderungsziffern ein.

Der zweiten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung mit dem Basisjahr 2006 liegen **drei Modellvarianten mit gemeinsamen Annahmen** zugrunde:

- Die **Geburtenrate** steigt in allen drei Varianten der Modellrechnungen bis 2010 von jetzt 1,32 auf 1,4 Kinder je Frau und bleibt danach über den gesamten Zeitraum bis 2050 konstant.
- Die **Lebenserwartung** nimmt in allen drei Varianten bis 2050 bei Frauen von 81,6 auf 88,2 Jahre und bei Männern von 76,5 auf 83,6 Jahre zu. Sie steigt also um etwa sieben Jahre.

Die Varianten unterscheiden sich nur hinsichtlich der **Annahmen zum Wanderungsgeschehen**:

- **Untere Variante:**
Entsprechend der Annäherung von Zuzügen und Fortzügen über die Landesgrenze in den zurückliegenden Jahren sinkt der Wanderungsüberschuss kontinuierlich bis 2010 auf null. Danach wird bis 2050 eine ausgeglichene Wanderungsbilanz unterstellt.
- **Mittlere Variante:**
Der jährliche Wanderungsüberschuss steigt im Jahr 2007 auf 5 000 Personen und bleibt danach über den weiteren Zeitraum bis 2050 konstant.
- **Obere Variante:**
Der Wanderungsüberschuss steigt bis zum Jahr 2010 auf den langjährigen Durchschnitt von 10 000 Personen im Jahr und bleibt danach über den weiteren Zeitraum bis 2050 konstant.

Gegenüber der „Ersten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung“ mit dem Basisjahr 2000, die in den Bänden „Rheinland-Pfalz 2050 – I. Bevölkerungsentwicklung und -struktur“ sowie „Rheinland-Pfalz 2050 – II. Auswirkungen der demographischen Entwicklung“ in den Jahren 2002 bzw. 2004 veröffentlicht wurde, mussten die Ergebnisse der Bevölkerungsprojektion überarbeitet werden. Wichtige Rahmenbedingungen der Vorausberechnung haben sich geändert: Die Lebenserwartung ist stärker gestiegen, als bei der Annahmefestlegung von vielen Experten erwartet wurde. Regionale und überregionale Wanderungsströme haben sich im Vergleich zur zweiten Hälfte der 1990er-Jahre verändert.

Die folgenden Tabellen enthalten die Ergebnisse aller Modellvarianten für die ausgewählte kreisfreie Stadt bzw. den ausgewählten Landkreis. Die Bevölkerungszahlen sind in die drei Hauptaltersgruppen gegliedert: unter 20 Jahre, 20 bis 65 Jahre, 65 Jahre und älter. Als Ergänzung zu diesen drei Hauptaltersgruppen sind zusätzlich die Ergebnisse von zehn bedarfsorientiert abgegrenzten Altersgruppen aufgeführt. Neben der Bevölkerungszahl ausgewählter Jahre sind in diesen Tabellen außerdem Anteilswerte und auf das Basisjahr 2006 bezogene Messzahlen ausgewiesen. Zur Einordnung der Ergebnisse der ausgewählten kreisfreien Stadt bzw. des ausgewählten Landkreises sind zusätzlich die Ergebnisübersichten der jeweiligen Planungsregion und für Rheinland-Pfalz angefügt.

Wegen der Notwendigkeit, die Bevölkerungszahlen über den gesamten Untersuchungszeitraum auch für kleinere kreisfreie Städte und Landkreise in der Untergliederung nach Altersgruppen darzustellen, wird auf eine Rundung der Ergebnisse verzichtet. Dadurch soll allerdings nicht der Eindruck erweckt werden, dass es sich um exakt vorausberechenbare Werte handelt.

Bevölkerung 2006–2050 nach Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Pirmasens

Ergebnisübersicht der Varianten

Alter in Jahren	Basisjahr 2006	Untere Variante			Mittlere Variante			Obere Variante		
		2020	2035	2050	2020	2035	2050	2020	2035	2050
Anzahl										
unter 2	600	561	429	357	573	451	388	585	474	425
2–6	1 288	1 128	891	739	1 151	935	803	1 175	989	878
6–10	1 515	1 153	949	779	1 177	986	837	1 198	1 043	911
10–16	2 497	1 752	1 544	1 237	1 781	1 604	1 347	1 808	1 691	1 440
16–20	1 966	1 331	1 108	887	1 350	1 149	964	1 366	1 200	1 040
20–35	6 568	6 096	4 480	3 803	6 248	4 751	4 134	6 395	4 988	4 522
35–50	9 452	6 106	5 572	4 465	6 242	5 869	4 851	6 370	6 180	5 274
50–65	7 859	8 743	5 747	5 207	8 798	5 964	5 566	8 850	6 156	5 961
65–80	8 086	6 417	7 069	4 876	6 439	7 152	5 096	6 465	7 227	5 304
80 und älter	2 596	3 532	3 288	4 092	3 542	3 313	4 153	3 545	3 338	4 215
unter 20	7 866	5 925	4 921	3 999	6 032	5 125	4 339	6 132	5 397	4 694
20–65	23 879	20 945	15 799	13 475	21 288	16 584	14 551	21 615	17 324	15 757
65 und älter	10 682	9 949	10 357	8 968	9 981	10 465	9 249	10 010	10 565	9 519
Insgesamt	42 427	36 819	31 077	26 442	37 301	32 174	28 139	37 757	33 286	29 970
Anteile in %										
unter 2	1,4	1,5	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4
2–6	3,0	3,1	2,9	2,8	3,1	2,9	2,9	3,1	3,0	2,9
6–10	3,6	3,1	3,1	2,9	3,2	3,1	3,0	3,2	3,1	3,0
10–16	5,9	4,8	5,0	4,7	4,8	5,0	4,8	4,8	5,1	4,8
16–20	4,6	3,6	3,6	3,4	3,6	3,6	3,4	3,6	3,6	3,5
20–35	15,5	16,6	14,4	14,4	16,8	14,8	14,7	16,9	15,0	15,1
35–50	22,3	16,6	17,9	16,9	16,7	18,2	17,2	16,9	18,6	17,6
50–65	18,5	23,7	18,5	19,7	23,6	18,5	19,8	23,4	18,5	19,9
65–80	19,1	17,4	22,7	18,4	17,3	22,2	18,1	17,1	21,7	17,7
80 und älter	6,1	9,6	10,6	15,5	9,5	10,3	14,8	9,4	10,0	14,1
unter 20	18,5	16,1	15,8	15,1	16,2	15,9	15,4	16,2	16,2	15,7
20–65	56,3	56,9	50,8	51,0	57,1	51,5	51,7	57,2	52,0	52,6
65 und älter	25,2	27,0	33,3	33,9	26,8	32,5	32,9	26,5	31,7	31,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Messzahl: 2006=100										
unter 2	100	93,5	71,5	59,5	95,5	75,2	64,7	97,5	79,0	70,8
2–6	100	87,6	69,2	57,4	89,4	72,6	62,3	91,2	76,8	68,2
6–10	100	76,1	62,6	51,4	77,7	65,1	55,2	79,1	68,8	60,1
10–16	100	70,2	61,8	49,5	71,3	64,2	53,9	72,4	67,7	57,7
16–20	100	67,7	56,4	45,1	68,7	58,4	49,0	69,5	61,0	52,9
20–35	100	92,8	68,2	57,9	95,1	72,3	62,9	97,4	75,9	68,8
35–50	100	64,6	59,0	47,2	66,0	62,1	51,3	67,4	65,4	55,8
50–65	100	111,2	73,1	66,3	111,9	75,9	70,8	112,6	78,3	75,8
65–80	100	79,4	87,4	60,3	79,6	88,4	63,0	80,0	89,4	65,6
80 und älter	100	136,1	126,7	157,6	136,4	127,6	160,0	136,6	128,6	162,4
unter 20	100	75,3	62,6	50,8	76,7	65,2	55,2	78,0	68,6	59,7
20–65	100	87,7	66,2	56,4	89,1	69,5	60,9	90,5	72,5	66,0
65 und älter	100	93,1	97,0	84,0	93,4	98,0	86,6	93,7	98,9	89,1
Insgesamt	100	86,8	73,2	62,3	87,9	75,8	66,3	89,0	78,5	70,6

Der Modellrechnung liegen folgende Annahmen – bezogen auf Rheinland-Pfalz – zugrunde:

Die **Geburtenrate** steigt bis 2010 von 1,32 auf 1,4 Kinder je Frau und bleibt danach über den gesamten Zeitraum bis 2050 konstant.

Die **Lebenserwartung** nimmt bis 2050 bei Frauen (von 81,6 auf 88,2 Jahre) und bei Männern (von 76,5 auf 83,6 Jahre) um etwa sieben Jahre zu.

Der **Wanderungssaldo** sinkt in der unteren Variante bis 2010 auf null. In der mittleren Variante steigt er im Jahr 2007 auf +5 000, in der oberen Variante bis 2010 auf +10 000. Nach den genannten Zeitpunkten bleibt der Wanderungssaldo in der jeweiligen Variante bis 2050 konstant.

Bevölkerung 2006–2050 nach Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Pirmasens

Untere Variante

Alter in Jahren	2006	2010	2015	2020	2025	2030	2035	2040	2045	2050
Anzahl										
unter 2	600	616	595	561	511	466	429	402	378	357
2–6	1 288	1 169	1 172	1 128	1 058	970	891	832	786	739
6–10	1 515	1 280	1 173	1 153	1 106	1 033	949	874	822	779
10–16	2 497	2 302	1 907	1 752	1 728	1 654	1 544	1 423	1 313	1 237
16–20	1 966	1 773	1 605	1 331	1 208	1 163	1 108	1 035	960	887
20–35	6 568	6 604	6 433	6 096	5 454	4 902	4 480	4 225	4 019	3 803
35–50	9 452	8 353	7 038	6 106	5 935	5 782	5 572	5 168	4 782	4 465
50–65	7 859	8 527	8 996	8 743	7 742	6 589	5 747	5 532	5 379	5 207
65–80	8 086	7 250	6 749	6 417	6 895	7 259	7 069	6 302	5 462	4 876
80 und älter	2 596	2 950	3 170	3 532	3 213	3 099	3 288	3 615	3 966	4 092
unter 20	7 866	7 140	6 452	5 925	5 611	5 286	4 921	4 566	4 259	3 999
20–65	23 879	23 484	22 467	20 945	19 131	17 273	15 799	14 925	14 180	13 475
65 und älter	10 682	10 200	9 919	9 949	10 108	10 358	10 357	9 917	9 428	8 968
Insgesamt	42 427	40 824	38 838	36 819	34 850	32 917	31 077	29 408	27 867	26 442
Anteile in %										
unter 2	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
2–6	3,0	2,9	3,0	3,1	3,0	2,9	2,9	2,8	2,8	2,8
6–10	3,6	3,1	3,0	3,1	3,2	3,1	3,1	3,0	2,9	2,9
10–16	5,9	5,6	4,9	4,8	5,0	5,0	5,0	4,8	4,7	4,7
16–20	4,6	4,3	4,1	3,6	3,5	3,5	3,6	3,5	3,4	3,4
20–35	15,5	16,2	16,6	16,6	15,6	14,9	14,4	14,4	14,4	14,4
35–50	22,3	20,5	18,1	16,6	17,0	17,6	17,9	17,6	17,2	16,9
50–65	18,5	20,9	23,2	23,7	22,2	20,0	18,5	18,8	19,3	19,7
65–80	19,1	17,8	17,4	17,4	19,8	22,1	22,7	21,4	19,6	18,4
80 und älter	6,1	7,2	8,2	9,6	9,2	9,4	10,6	12,3	14,2	15,5
unter 20	18,5	17,5	16,6	16,1	16,1	16,1	15,8	15,5	15,3	15,1
20–65	56,3	57,5	57,8	56,9	54,9	52,5	50,8	50,8	50,9	51,0
65 und älter	25,2	25,0	25,5	27,0	29,0	31,5	33,3	33,7	33,8	33,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Messzahl: 2006=100										
unter 2	100	102,7	99,2	93,5	85,2	77,7	71,5	67,0	63,0	59,5
2–6	100	90,8	91,0	87,6	82,1	75,3	69,2	64,6	61,0	57,4
6–10	100	84,5	77,4	76,1	73,0	68,2	62,6	57,7	54,3	51,4
10–16	100	92,2	76,4	70,2	69,2	66,2	61,8	57,0	52,6	49,5
16–20	100	90,2	81,6	67,7	61,4	59,2	56,4	52,6	48,8	45,1
20–35	100	100,5	97,9	92,8	83,0	74,6	68,2	64,3	61,2	57,9
35–50	100	88,4	74,5	64,6	62,8	61,2	59,0	54,7	50,6	47,2
50–65	100	108,5	114,5	111,2	98,5	83,8	73,1	70,4	68,4	66,3
65–80	100	89,7	83,5	79,4	85,3	89,8	87,4	77,9	67,5	60,3
80 und älter	100	113,6	122,1	136,1	123,8	119,4	126,7	139,3	152,8	157,6
unter 20	100	90,8	82,0	75,3	71,3	67,2	62,6	58,0	54,1	50,8
20–65	100	98,3	94,1	87,7	80,1	72,3	66,2	62,5	59,4	56,4
65 und älter	100	95,5	92,9	93,1	94,6	97,0	97,0	92,8	88,3	84,0
Insgesamt	100	96,2	91,5	86,8	82,1	77,6	73,2	69,3	65,7	62,3

Der Modellrechnung liegen folgende Annahmen – bezogen auf Rheinland-Pfalz – zugrunde:

Die **Geburtenrate** steigt bis 2010 von 1,32 auf 1,4 Kinder je Frau und bleibt danach über den gesamten Zeitraum bis 2050 konstant.

Die **Lebenserwartung** nimmt bis 2050 bei Frauen (von 81,6 auf 88,2 Jahre) und bei Männern (von 76,5 auf 83,6 Jahre) um etwa sieben Jahre zu.

Der **Wanderungssaldo** sinkt bis 2010 auf null; danach bleibt die Wanderungsbilanz bis 2050 ausgeglichen.

Bevölkerung 2006–2050 nach Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Pirmasens

Mittlere Variante

Alter in Jahren	2006	2010	2015	2020	2025	2030	2035	2040	2045	2050
Anzahl										
unter 2	600	619	602	573	527	484	451	428	407	388
2–6	1 288	1 172	1 187	1 151	1 087	1 005	935	883	839	803
6–10	1 515	1 284	1 184	1 177	1 137	1 067	986	929	880	837
10–16	2 497	2 305	1 921	1 781	1 771	1 702	1 604	1 496	1 417	1 347
16–20	1 966	1 781	1 614	1 350	1 235	1 198	1 149	1 085	1 013	964
20–35	6 568	6 641	6 529	6 248	5 644	5 133	4 751	4 526	4 339	4 134
35–50	9 452	8 372	7 113	6 242	6 133	6 032	5 869	5 509	5 150	4 851
50–65	7 859	8 542	9 024	8 798	7 839	6 744	5 964	5 799	5 691	5 566
65–80	8 086	7 253	6 761	6 439	6 937	7 319	7 152	6 424	5 627	5 096
80 und älter	2 596	2 950	3 175	3 542	3 224	3 117	3 313	3 654	4 015	4 153
unter 20	7 866	7 161	6 508	6 032	5 757	5 456	5 125	4 821	4 556	4 339
20–65	23 879	23 555	22 666	21 288	19 616	17 909	16 584	15 834	15 180	14 551
65 und älter	10 682	10 203	9 936	9 981	10 161	10 436	10 465	10 078	9 642	9 249
Insgesamt	42 427	40 919	39 110	37 301	35 534	33 801	32 174	30 733	29 378	28 139
Anteile in %										
unter 2	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
2–6	3,0	2,9	3,0	3,1	3,1	3,0	2,9	2,9	2,9	2,9
6–10	3,6	3,1	3,0	3,2	3,2	3,2	3,1	3,0	3,0	3,0
10–16	5,9	5,6	4,9	4,8	5,0	5,0	5,0	4,9	4,8	4,8
16–20	4,6	4,4	4,1	3,6	3,5	3,5	3,6	3,5	3,4	3,4
20–35	15,5	16,2	16,7	16,8	15,9	15,2	14,8	14,7	14,8	14,7
35–50	22,3	20,5	18,2	16,7	17,3	17,8	18,2	17,9	17,5	17,2
50–65	18,5	20,9	23,1	23,6	22,1	20,0	18,5	18,9	19,4	19,8
65–80	19,1	17,7	17,3	17,3	19,5	21,7	22,2	20,9	19,2	18,1
80 und älter	6,1	7,2	8,1	9,5	9,1	9,2	10,3	11,9	13,7	14,8
unter 20	18,5	17,5	16,6	16,2	16,2	16,1	15,9	15,7	15,5	15,4
20–65	56,3	57,6	58,0	57,1	55,2	53,0	51,5	51,5	51,7	51,7
65 und älter	25,2	24,9	25,4	26,8	28,6	30,9	32,5	32,8	32,8	32,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Messzahl: 2006=100										
unter 2	100	103,2	100,3	95,5	87,8	80,7	75,2	71,3	67,8	64,7
2–6	100	91,0	92,2	89,4	84,4	78,0	72,6	68,6	65,1	62,3
6–10	100	84,8	78,2	77,7	75,0	70,4	65,1	61,3	58,1	55,2
10–16	100	92,3	76,9	71,3	70,9	68,2	64,2	59,9	56,7	53,9
16–20	100	90,6	82,1	68,7	62,8	60,9	58,4	55,2	51,5	49,0
20–35	100	101,1	99,4	95,1	85,9	78,2	72,3	68,9	66,1	62,9
35–50	100	88,6	75,3	66,0	64,9	63,8	62,1	58,3	54,5	51,3
50–65	100	108,7	114,8	111,9	99,7	85,8	75,9	73,8	72,4	70,8
65–80	100	89,7	83,6	79,6	85,8	90,5	88,4	79,4	69,6	63,0
80 und älter	100	113,6	122,3	136,4	124,2	120,1	127,6	140,8	154,7	160,0
unter 20	100	91,0	82,7	76,7	73,2	69,4	65,2	61,3	57,9	55,2
20–65	100	98,6	94,9	89,1	82,1	75,0	69,5	66,3	63,6	60,9
65 und älter	100	95,5	93,0	93,4	95,1	97,7	98,0	94,3	90,3	86,6
Insgesamt	100	96,4	92,2	87,9	83,8	79,7	75,8	72,4	69,2	66,3

Der Modellrechnung liegen folgende Annahmen – bezogen auf Rheinland-Pfalz – zugrunde:

Die **Geburtenrate** steigt bis 2010 von 1,32 auf 1,4 Kinder je Frau und bleibt danach über den gesamten Zeitraum bis 2050 konstant.

Die **Lebenserwartung** nimmt bis 2050 bei Frauen (von 81,6 auf 88,2 Jahre) und bei Männern (von 76,5 auf 83,6 Jahre) um etwa sieben Jahre zu.

Der **Wanderungssaldo** steigt im Jahr 2007 auf +5 000 und bleibt danach bis 2050 konstant.

Bevölkerung 2006–2050 nach Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Pirmasens

Obere Variante

Alter in Jahren	2006	2010	2015	2020	2025	2030	2035	2040	2045	2050
Anzahl										
unter 2	600	621	610	585	544	505	474	454	440	425
2–6	1 288	1 175	1 200	1 175	1 123	1 051	989	935	903	878
6–10	1 515	1 286	1 195	1 198	1 170	1 113	1 043	986	936	911
10–16	2 497	2 307	1 931	1 808	1 814	1 773	1 691	1 589	1 510	1 440
16–20	1 966	1 783	1 627	1 366	1 261	1 237	1 200	1 151	1 086	1 040
20–35	6 568	6 677	6 636	6 395	5 833	5 345	4 988	4 798	4 666	4 522
35–50	9 452	8 391	7 185	6 370	6 320	6 295	6 180	5 862	5 535	5 274
50–65	7 859	8 547	9 042	8 850	7 930	6 887	6 156	6 064	6 034	5 961
65–80	8 086	7 256	6 771	6 465	6 975	7 367	7 227	6 532	5 781	5 304
80 und älter	2 596	2 951	3 179	3 545	3 235	3 130	3 338	3 682	4 054	4 215
unter 20	7 866	7 172	6 563	6 132	5 912	5 679	5 397	5 115	4 875	4 694
20–65	23 879	23 615	22 863	21 615	20 083	18 527	17 324	16 724	16 235	15 757
65 und älter	10 682	10 207	9 950	10 010	10 210	10 497	10 565	10 214	9 835	9 519
Insgesamt	42 427	40 994	39 376	37 757	36 205	34 703	33 286	32 053	30 945	29 970
Anteile in %										
unter 2	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4
2–6	3,0	2,9	3,0	3,1	3,1	3,0	3,0	2,9	2,9	2,9
6–10	3,6	3,1	3,0	3,2	3,2	3,2	3,1	3,1	3,0	3,0
10–16	5,9	5,6	4,9	4,8	5,0	5,1	5,1	5,0	4,9	4,8
16–20	4,6	4,3	4,1	3,6	3,5	3,6	3,6	3,6	3,5	3,5
20–35	15,5	16,3	16,9	16,9	16,1	15,4	15,0	15,0	15,1	15,1
35–50	22,3	20,5	18,2	16,9	17,5	18,1	18,6	18,3	17,9	17,6
50–65	18,5	20,8	23,0	23,4	21,9	19,8	18,5	18,9	19,5	19,9
65–80	19,1	17,7	17,2	17,1	19,3	21,2	21,7	20,4	18,7	17,7
80 und älter	6,1	7,2	8,1	9,4	8,9	9,0	10,0	11,5	13,1	14,1
unter 20	18,5	17,5	16,7	16,2	16,3	16,4	16,2	16,0	15,8	15,7
20–65	56,3	57,6	58,1	57,2	55,5	53,4	52,0	52,2	52,5	52,6
65 und älter	25,2	24,9	25,3	26,5	28,2	30,2	31,7	31,9	31,8	31,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Messzahl: 2006=100										
unter 2	100	103,5	101,7	97,5	90,7	84,2	79,0	75,7	73,3	70,8
2–6	100	91,2	93,2	91,2	87,2	81,6	76,8	72,6	70,1	68,2
6–10	100	84,9	78,9	79,1	77,2	73,5	68,8	65,1	61,8	60,1
10–16	100	92,4	77,3	72,4	72,6	71,0	67,7	63,6	60,5	57,7
16–20	100	90,7	82,8	69,5	64,1	62,9	61,0	58,5	55,2	52,9
20–35	100	101,7	101,0	97,4	88,8	81,4	75,9	73,1	71,0	68,8
35–50	100	88,8	76,0	67,4	66,9	66,6	65,4	62,0	58,6	55,8
50–65	100	108,8	115,1	112,6	100,9	87,6	78,3	77,2	76,8	75,8
65–80	100	89,7	83,7	80,0	86,3	91,1	89,4	80,8	71,5	65,6
80 und älter	100	113,7	122,5	136,6	124,6	120,6	128,6	141,8	156,2	162,4
unter 20	100	91,2	83,4	78,0	75,2	72,2	68,6	65,0	62,0	59,7
20–65	100	98,9	95,7	90,5	84,1	77,6	72,5	70,0	68,0	66,0
65 und älter	100	95,6	93,1	93,7	95,6	98,3	98,9	95,6	92,1	89,1
Insgesamt	100	96,6	92,8	89,0	85,3	81,8	78,5	75,5	72,9	70,6

Der Modellrechnung liegen folgende Annahmen – bezogen auf Rheinland-Pfalz – zugrunde:

Die **Geburtenrate** steigt bis 2010 von 1,32 auf 1,4 Kinder je Frau und bleibt danach über den gesamten Zeitraum bis 2050 konstant.

Die **Lebenserwartung** nimmt bis 2050 bei Frauen (von 81,6 auf 88,2 Jahre) und bei Männern (von 76,5 auf 83,6 Jahre) um etwa sieben Jahre zu.

Der **Wanderungssaldo** steigt bis 2010 auf +10 000 und bleibt danach bis 2050 konstant.

Bevölkerung 2006–2050 nach Altersgruppen

Region Westpfalz

Ergebnisübersicht der Varianten

Alter in Jahren	Basisjahr 2006	Untere Variante			Mittlere Variante			Obere Variante		
		2020	2035	2050	2020	2035	2050	2020	2035	2050
Anzahl										
unter 2	8 126	7 628	6 138	5 329	7 834	6 505	5 850	8 036	6 860	6 366
2–6	17 866	15 803	12 809	11 095	16 213	13 541	12 154	16 593	14 293	13 215
6–10	20 913	16 402	13 683	11 647	16 768	14 415	12 739	17 110	15 192	13 796
10–16	35 235	25 346	22 432	18 530	25 781	23 541	20 212	26 196	24 678	21 779
16–20	26 261	18 690	16 222	13 302	18 972	16 982	14 437	19 217	17 716	15 543
20–35	88 385	82 937	66 127	57 437	85 335	70 262	63 184	87 686	74 237	68 946
35–50	129 658	88 093	79 932	66 275	90 162	84 590	72 754	92 117	89 185	79 094
50–65	100 092	121 847	85 497	77 615	122 784	88 687	83 252	123 643	91 793	88 912
65–80	86 849	81 607	100 632	73 842	81 921	101 919	77 108	82 225	103 130	80 311
80 und älter	26 933	38 052	43 120	59 831	38 145	43 427	60 845	38 230	43 738	61 766
unter 20	108 401	83 869	71 284	59 903	85 568	74 984	65 392	87 152	78 739	70 699
20–65	318 135	292 877	231 556	201 327	298 281	243 539	219 190	303 446	255 215	236 952
65 und älter	113 782	119 659	143 752	133 673	120 066	145 346	137 953	120 455	146 868	142 077
Insgesamt	540 318	496 405	446 592	394 903	503 915	463 869	422 535	511 053	480 822	449 728
Anteile in %										
unter 2	1,5	1,5	1,4	1,3	1,6	1,4	1,4	1,6	1,4	1,4
2–6	3,3	3,2	2,9	2,8	3,2	2,9	2,9	3,2	3,0	2,9
6–10	3,9	3,3	3,1	2,9	3,3	3,1	3,0	3,3	3,2	3,1
10–16	6,5	5,1	5,0	4,7	5,1	5,1	4,8	5,1	5,1	4,8
16–20	4,9	3,8	3,6	3,4	3,8	3,7	3,4	3,8	3,7	3,5
20–35	16,4	16,7	14,8	14,5	16,9	15,1	15,0	17,2	15,4	15,3
35–50	24,0	17,7	17,9	16,8	17,9	18,2	17,2	18,0	18,5	17,6
50–65	18,5	24,5	19,1	19,7	24,4	19,1	19,7	24,2	19,1	19,8
65–80	16,1	16,4	22,5	18,7	16,3	22,0	18,2	16,1	21,4	17,9
80 und älter	5,0	7,7	9,7	15,2	7,6	9,4	14,4	7,5	9,1	13,7
unter 20	20,1	16,9	16,0	15,2	17,0	16,2	15,5	17,1	16,4	15,7
20–65	58,9	59,0	51,8	51,0	59,2	52,5	51,9	59,4	53,1	52,7
65 und älter	21,1	24,1	32,2	33,8	23,8	31,3	32,6	23,6	30,5	31,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Messzahl: 2006=100										
unter 2	100	93,9	75,5	65,6	96,4	80,1	72,0	98,9	84,4	78,3
2–6	100	88,5	71,7	62,1	90,7	75,8	68,0	92,9	80,0	74,0
6–10	100	78,4	65,4	55,7	80,2	68,9	60,9	81,8	72,6	66,0
10–16	100	71,9	63,7	52,6	73,2	66,8	57,4	74,3	70,0	61,8
16–20	100	71,2	61,8	50,7	72,2	64,7	55,0	73,2	67,5	59,2
20–35	100	93,8	74,8	65,0	96,5	79,5	71,5	99,2	84,0	78,0
35–50	100	67,9	61,6	51,1	69,5	65,2	56,1	71,0	68,8	61,0
50–65	100	121,7	85,4	77,5	122,7	88,6	83,2	123,5	91,7	88,8
65–80	100	94,0	115,9	85,0	94,3	117,4	88,8	94,7	118,7	92,5
80 und älter	100	141,3	160,1	222,1	141,6	161,2	225,9	141,9	162,4	229,3
unter 20	100	77,4	65,8	55,3	78,9	69,2	60,3	80,4	72,6	65,2
20–65	100	92,1	72,8	63,3	93,8	76,6	68,9	95,4	80,2	74,5
65 und älter	100	105,2	126,3	117,5	105,5	127,7	121,2	105,9	129,1	124,9
Insgesamt	100	91,9	82,7	73,1	93,3	85,9	78,2	94,6	89,0	83,2

Der Modellrechnung liegen folgende Annahmen – bezogen auf Rheinland-Pfalz – zugrunde:

Die **Geburtenrate** steigt bis 2010 von 1,32 auf 1,4 Kinder je Frau und bleibt danach über den gesamten Zeitraum bis 2050 konstant.

Die **Lebenserwartung** nimmt bis 2050 bei Frauen (von 81,6 auf 88,2 Jahre) und bei Männern (von 76,5 auf 83,6 Jahre) um etwa sieben Jahre zu.

Der **Wanderungssaldo** sinkt in der unteren Variante bis 2010 auf null. In der mittleren Variante steigt er im Jahr 2007 auf +5 000, in der oberen Variante bis 2010 auf +10 000. Nach den genannten Zeitpunkten bleibt der Wanderungssaldo in der jeweiligen Variante bis 2050 konstant.

Bevölkerung 2006–2050 nach Altersgruppen

Rheinland-Pfalz

Ergebnisübersicht der Varianten

Alter in Jahren	Basisjahr 2006	Untere Variante			Mittlere Variante			Obere Variante		
		2020	2035	2050	2020	2035	2050	2020	2035	2050
Anzahl										
unter 2	64 713	60 717	50 025	43 658	62 633	53 311	48 313	64 482	56 526	52 893
2–6	141 429	126 018	105 137	91 263	129 767	111 884	100 829	133 308	118 543	110 244
6–10	162 734	130 998	112 368	96 051	134 294	119 195	105 788	137 312	125 964	115 253
10–16	265 874	203 837	182 950	153 589	207 639	193 130	168 114	211 144	203 056	182 250
16–20	194 125	149 557	131 056	110 120	151 862	137 701	119 913	154 040	144 131	129 558
20–35	683 986	640 135	521 259	456 820	660 925	555 841	505 710	681 057	589 657	554 100
35–50	986 247	713 432	641 357	540 014	733 306	683 840	597 324	752 093	725 674	654 209
50–65	738 873	930 338	696 112	626 668	939 164	725 877	678 064	947 387	754 695	728 726
65–80	615 894	616 148	779 531	607 478	619 385	791 849	638 381	622 420	803 665	668 403
80 und älter	198 985	284 583	335 187	477 646	285 661	338 669	487 583	286 656	342 034	497 105
unter 20	828 875	671 127	581 536	494 681	686 195	615 221	542 957	700 286	648 220	590 198
20–65	2 409 106	2 283 905	1 858 728	1 623 502	2 333 395	1 965 558	1 781 098	2 380 537	2 070 026	1 937 035
65 und älter	814 879	900 731	1 114 718	1 085 124	905 046	1 130 518	1 125 964	909 076	1 145 699	1 165 508
Insgesamt	4 052 860	3 855 763	3 554 982	3 203 307	3 924 636	3 711 297	3 450 019	3 989 899	3 863 945	3 692 741
Anteile in %										
unter 2	1,6	1,6	1,4	1,4	1,6	1,4	1,4	1,6	1,5	1,4
2–6	3,5	3,3	3,0	2,8	3,3	3,0	2,9	3,3	3,1	3,0
6–10	4,0	3,4	3,2	3,0	3,4	3,2	3,1	3,4	3,3	3,1
10–16	6,6	5,3	5,1	4,8	5,3	5,2	4,9	5,3	5,3	4,9
16–20	4,8	3,9	3,7	3,4	3,9	3,7	3,5	3,9	3,7	3,5
20–35	16,9	16,6	14,7	14,3	16,8	15,0	14,7	17,1	15,3	15,0
35–50	24,3	18,5	18,0	16,9	18,7	18,4	17,3	18,8	18,8	17,7
50–65	18,2	24,1	19,6	19,6	23,9	19,6	19,7	23,7	19,5	19,7
65–80	15,2	16,0	21,9	19,0	15,8	21,3	18,5	15,6	20,8	18,1
80 und älter	4,9	7,4	9,4	14,9	7,3	9,1	14,1	7,2	8,9	13,5
unter 20	20,5	17,4	16,4	15,4	17,5	16,6	15,7	17,6	16,8	16,0
20–65	59,4	59,2	52,3	50,7	59,5	53,0	51,6	59,7	53,6	52,5
65 und älter	20,1	23,4	31,4	33,9	23,1	30,5	32,6	22,8	29,7	31,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Messzahl: 2006=100										
unter 2	100	93,8	77,3	67,5	96,8	82,4	74,7	99,6	87,3	81,7
2–6	100	89,1	74,3	64,5	91,8	79,1	71,3	94,3	83,8	78,0
6–10	100	80,5	69,1	59,0	82,5	73,2	65,0	84,4	77,4	70,8
10–16	100	76,7	68,8	57,8	78,1	72,6	63,2	79,4	76,4	68,5
16–20	100	77,0	67,5	56,7	78,2	70,9	61,8	79,4	74,2	66,7
20–35	100	93,6	76,2	66,8	96,6	81,3	73,9	99,6	86,2	81,0
35–50	100	72,3	65,0	54,8	74,4	69,3	60,6	76,3	73,6	66,3
50–65	100	125,9	94,2	84,8	127,1	98,2	91,8	128,2	102,1	98,6
65–80	100	100,0	126,6	98,6	100,6	128,6	103,7	101,1	130,5	108,5
80 und älter	100	143,0	168,4	240,0	143,6	170,2	245,0	144,1	171,9	249,8
unter 20	100	81,0	70,2	59,7	82,8	74,2	65,5	84,5	78,2	71,2
20–65	100	94,8	77,2	67,4	96,9	81,6	73,9	98,8	85,9	80,4
65 und älter	100	110,5	136,8	133,2	111,1	138,7	138,2	111,6	140,6	143,0
Insgesamt	100	95,1	87,7	79,0	96,8	91,6	85,1	98,4	95,3	91,1

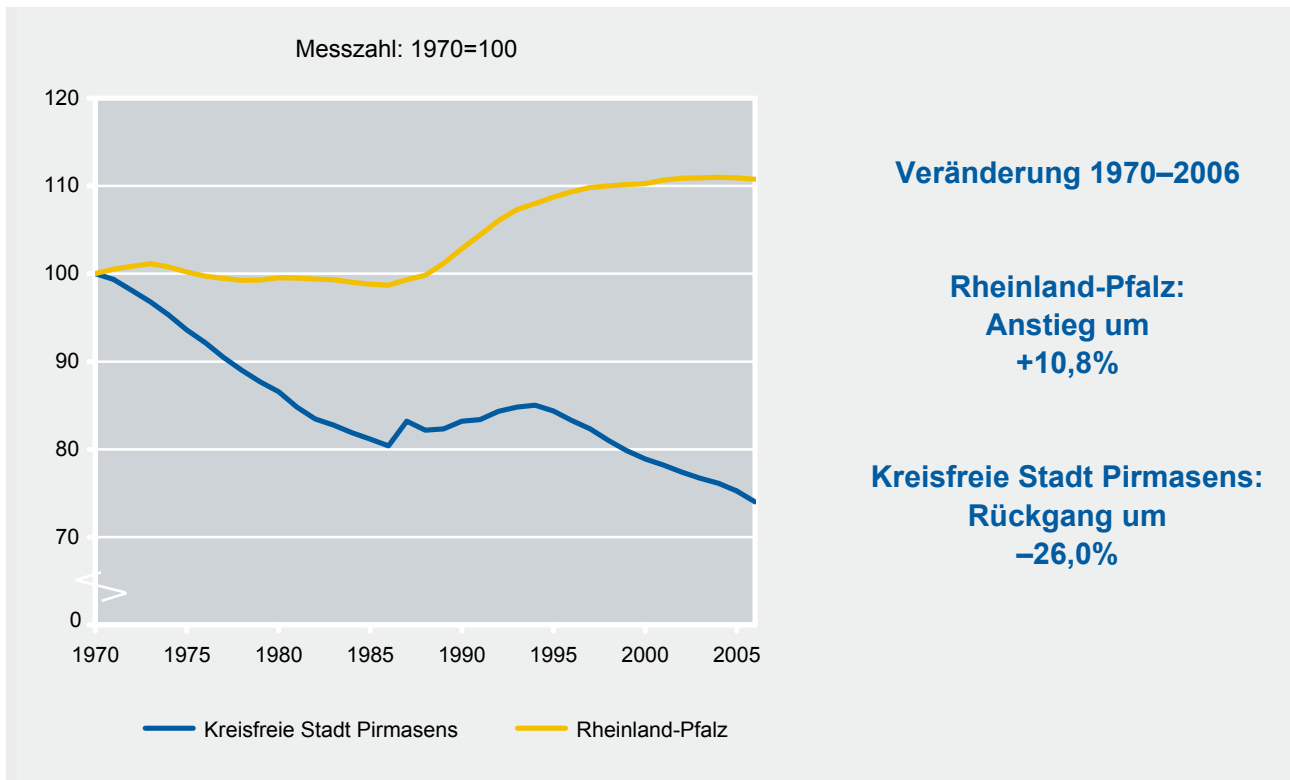
Der Modellrechnung liegen folgende Annahmen – bezogen auf Rheinland-Pfalz – zugrunde:

Die **Geburtenrate** steigt bis 2010 von 1,32 auf 1,4 Kinder je Frau und bleibt danach über den gesamten Zeitraum bis 2050 konstant.

Die **Lebenserwartung** nimmt bis 2050 bei Frauen (von 81,6 auf 88,2 Jahre) und bei Männern (von 76,5 auf 83,6 Jahre) um etwa sieben Jahre zu.

Der **Wanderungssaldo** sinkt in der unteren Variante bis 2010 auf null. In der mittleren Variante steigt er im Jahr 2007 auf +5 000, in der oberen Variante bis 2010 auf +10 000. Nach den genannten Zeitpunkten bleibt der Wanderungssaldo in der jeweiligen Variante bis 2050 konstant.

S1 Bevölkerung in der kreisfreien Stadt Pirmasens 1970–2006



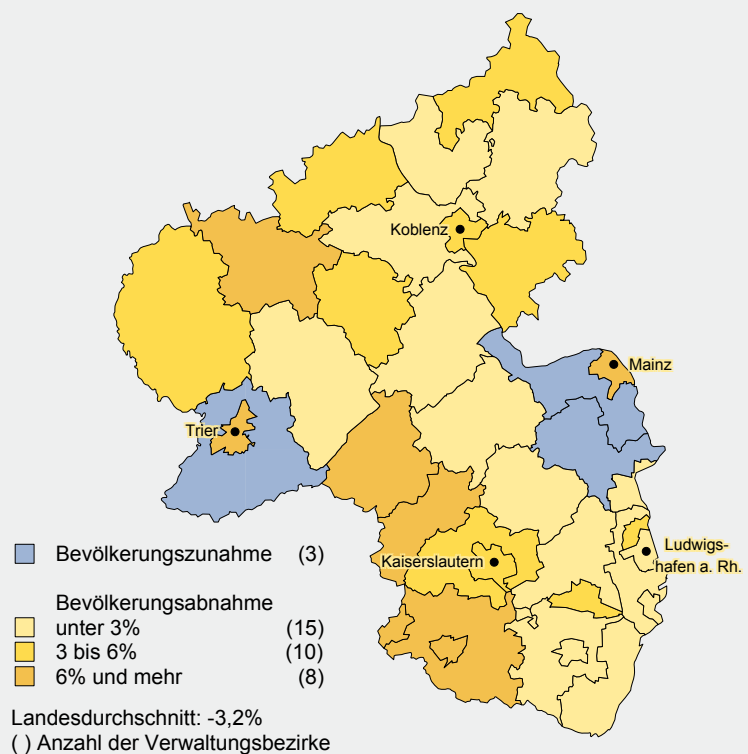
S2 Bevölkerungsentwicklung 2006–2020 in den kreisfreien Städten und Landkreisen (mittlere Variante)

Künftige Bevölkerungsentwicklung wird schon mittelfristig regional sehr unterschiedlich verlaufen

Spannweite nach der mittleren Variante 2020:

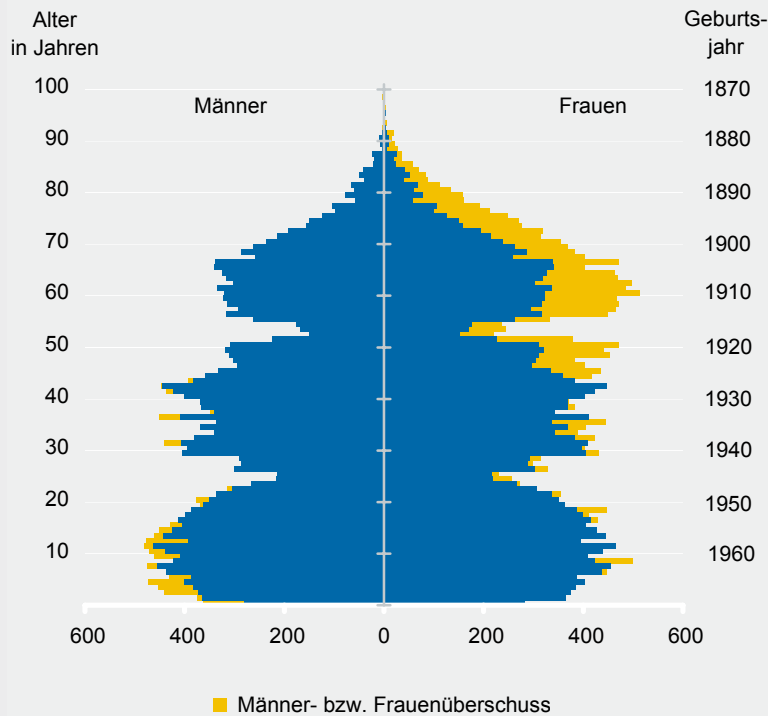
Mainz-Bingen +3,2%

Pirmasens -12,1%



S3

Bevölkerung 1970 in der kreisfreien Stadt Pirmasens nach Altersjahren und Geschlecht



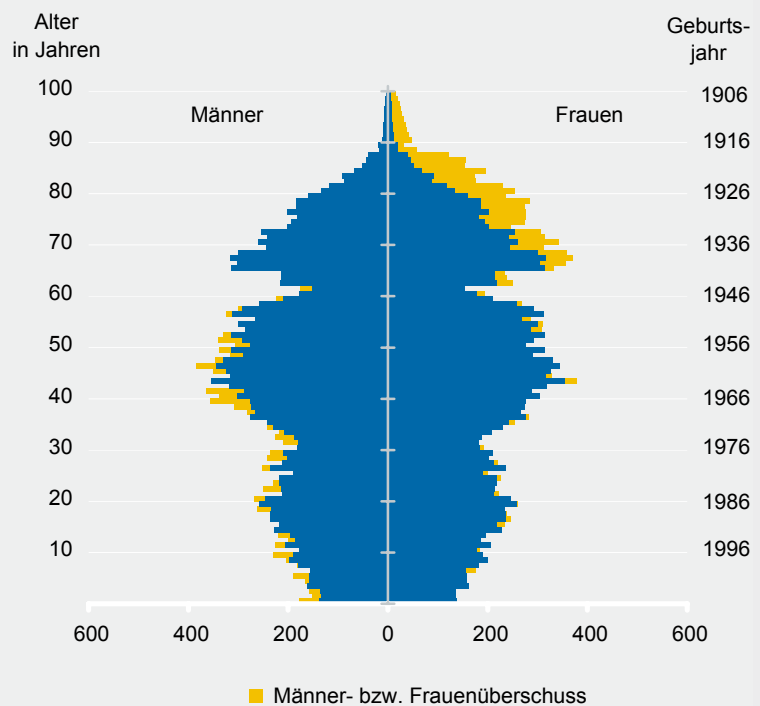
Verschiebungen im Altersaufbau der Bevölkerung finden bereits seit Langem statt

1970 hatte die kreisfreie Stadt Pirmasens noch eine relativ junge Bevölkerung

Medianalter 1970: 36 Jahre

S4

Bevölkerung in der kreisfreien Stadt Pirmasens 2006 nach Altersjahren und Geschlecht

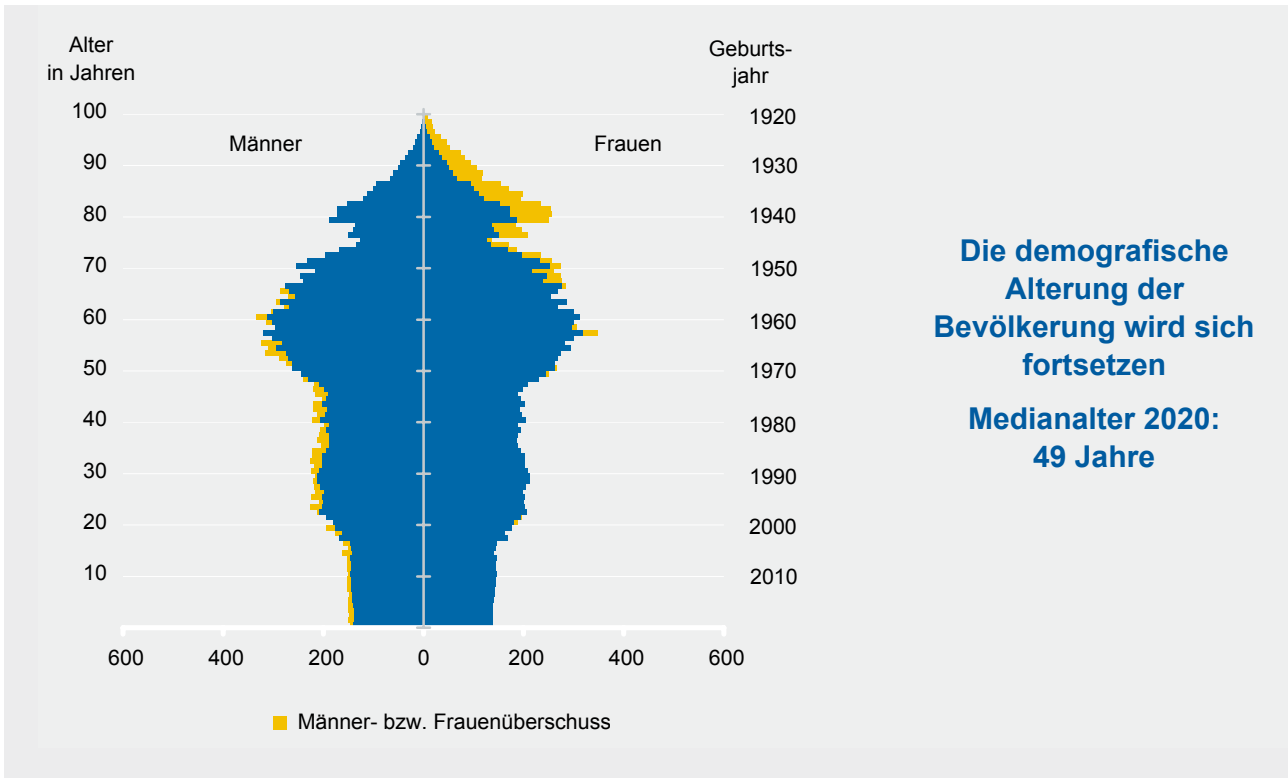


Bis 2006 ist die Bevölkerung in der kreisfreien Stadt Pirmasens bereits deutlich gealtert

Medianalter 2006: 45 Jahre

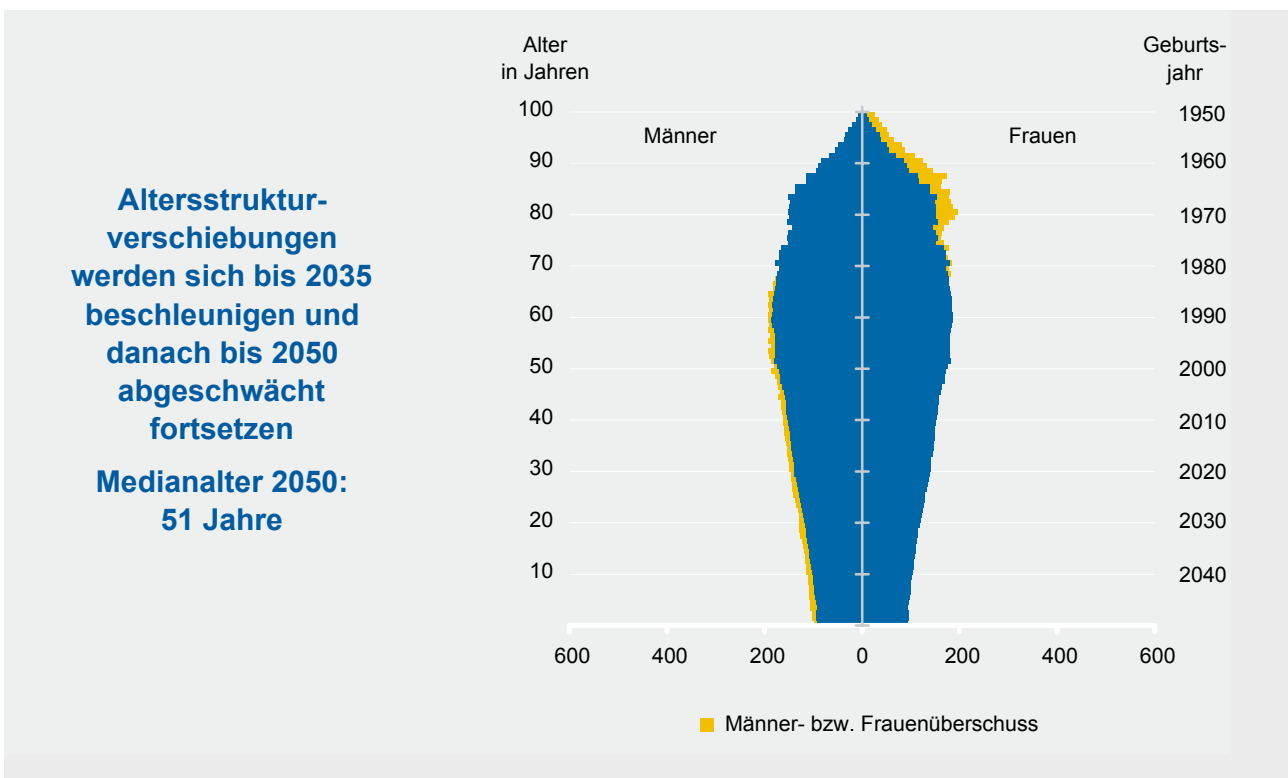
S5

Bevölkerung in der kreisfreien Stadt Pirmasens 2020 nach Altersjahren und Geschlecht (mittlere Variante)



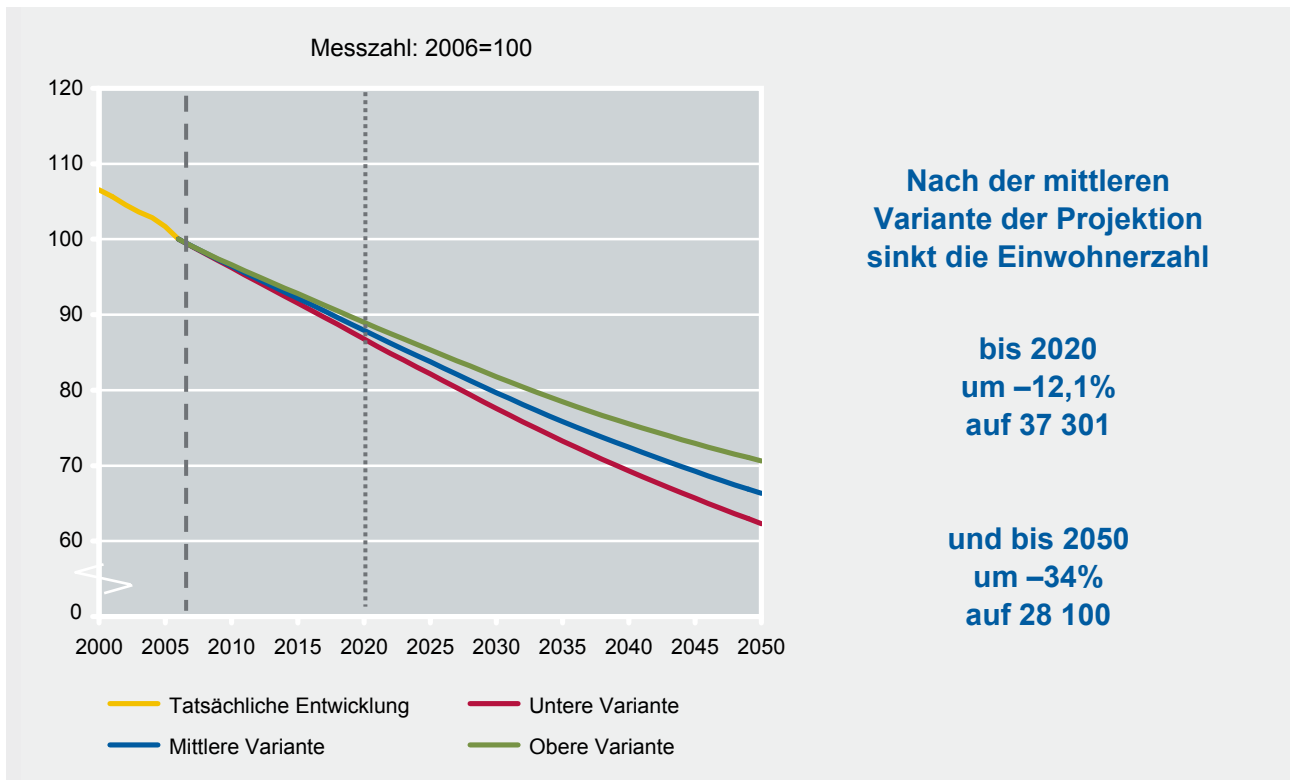
S6

Bevölkerung in der kreisfreien Stadt Pirmasens 2050 nach Altersjahren und Geschlecht (mittlere Variante)



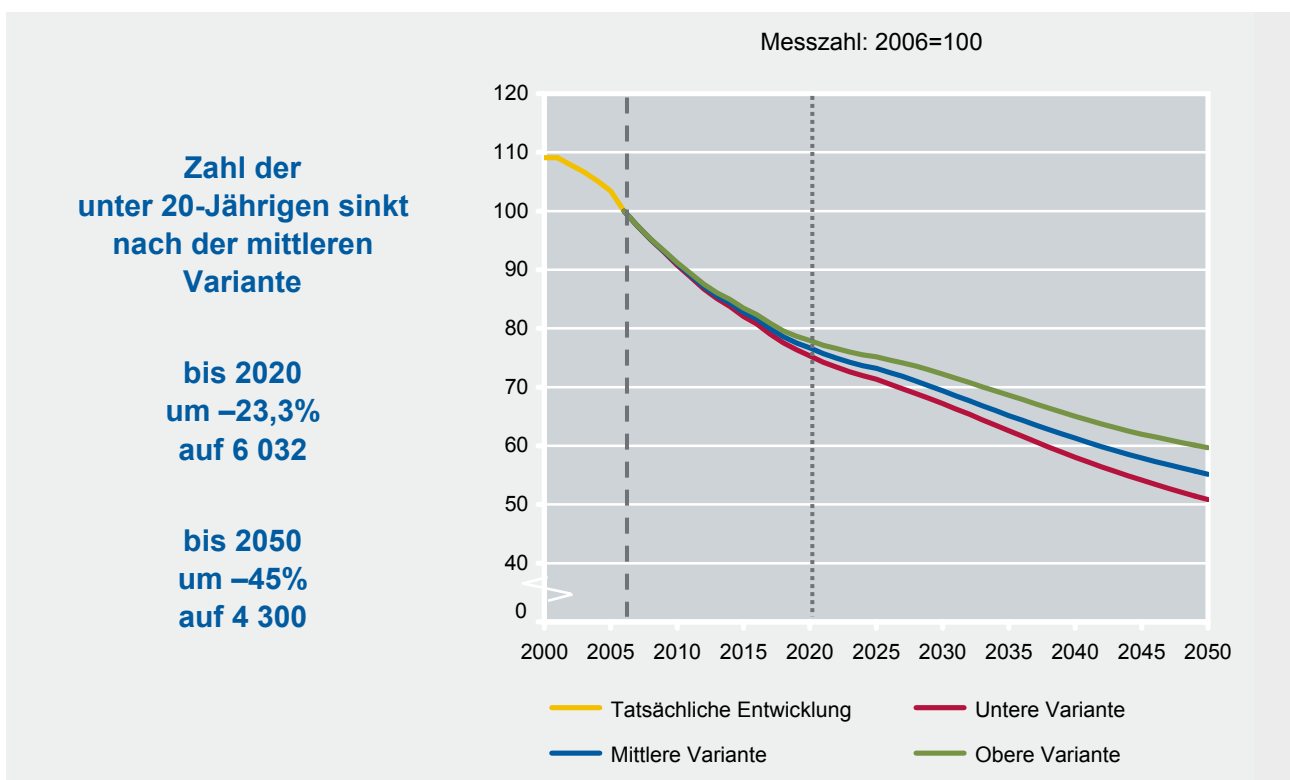
S7

Bevölkerung in der kreisfreien Stadt Pirmasens 2000–2050
(Basisjahr der Projektion: 2006)



S8

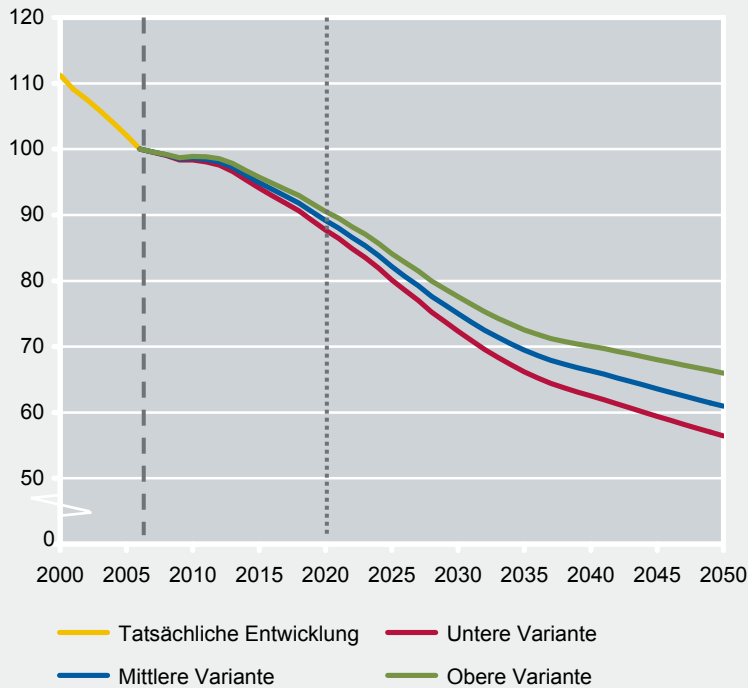
Bevölkerung im Alter von unter 20 Jahren in der kreisfreien Stadt Pirmasens 2000–2050



S9

Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 65 Jahren in der kreisfreien Stadt Pirmasens
2000–2050

Messzahl: 2006=100



Zahl der
20- bis 65-Jährigen
sinkt nach der mittleren
Variante

bis 2020
um -10,9%
auf 21 288

bis 2050
um -39%
auf 14 600

S10

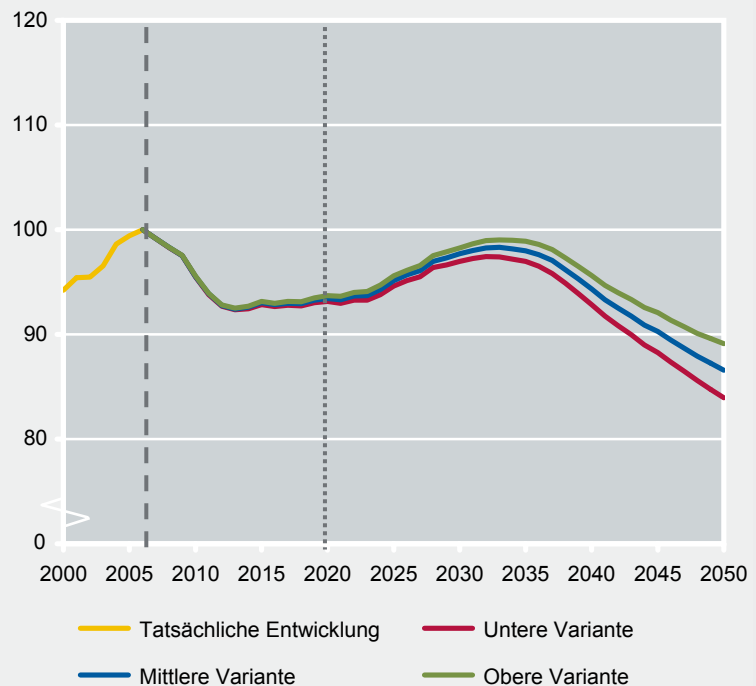
Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter in der kreisfreien Stadt Pirmasens
2000–2050

Messzahl: 2006=100

Zahl der
über 65-Jährigen sinkt
nach der mittleren
Variante

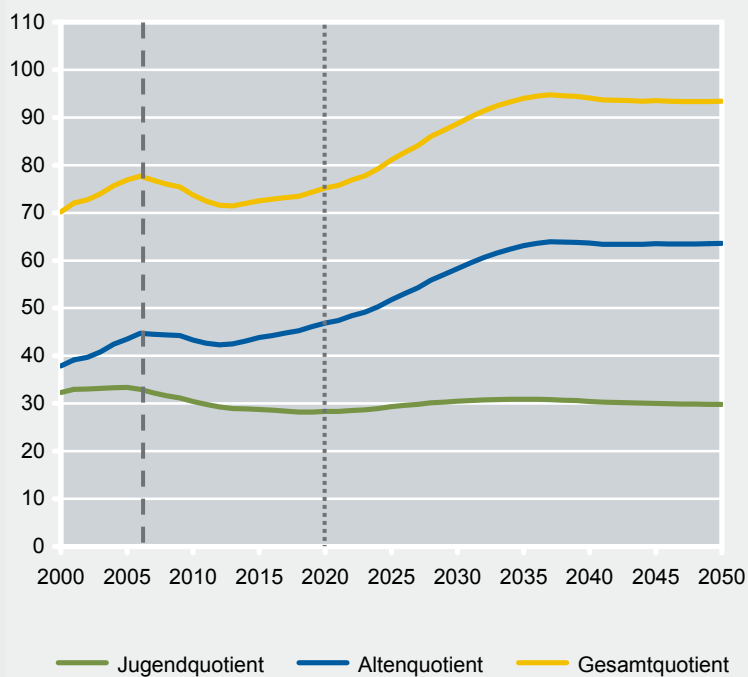
bis 2020
um -6,6%
auf 9 981

bis 2050
um -13%
auf 9 200



S11

Jugendquotient, Altenquotient und Gesamtquotient in der kreisfreien Stadt Pirmasens 2000–2050 (mittlere Variante)



Jugendquotient wird bis 2020 weiter sinken und danach nahezu konstant bleiben

Altenquotient wird in den nächsten Jahrzehnten deutlich steigen